



# Jahresbericht

zur Generalversammlung  
am 19. September 2023

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Volksbank  
Visbek eG**



solide • stark • selbstständig

# Mehr Beratungszeit! Neue Servicezeiten!

## Öffnungszeiten Service

<b>Montag</b>	9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 17.00 Uhr
<b>Dienstag</b>	9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	9.00 - 12.00 Uhr
<b>Donnerstag</b>	9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
<b>Freitag</b>	9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 17.00 Uhr

## Beratungszeiten & Telefonservice

<b>Montag</b>	8.00 - 17.00 Uhr
<b>Dienstag</b>	8.00 - 18.00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	8.00 - 13.00 Uhr
<b>Donnerstag</b>	8.00 - 18.00 Uhr
<b>Freitag</b>	8.00 - 17.00 Uhr

**Gültig seit  
1. September  
2023**

**Morgen  
kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

**Volksbank  
Visbek eG**



# Inhalt.

- 4** Grußwort des Vorstands
- 6** Energetische Sanierung und Umbaumaßnahmen
- 7** Umfrage zum Kundenservice der Volksbank Visbek eG
- 8** Projektstory: Inside Volksbank Visbek eG
- 9** Unsere Zugangswege im Überblick
- 10** Ausbildung bei der Volksbank Visbek eG – alles andere als langweilig
- 12** Azubis meistern das VR-Börsenspiel 2023
- 13** Johanna Doan reiste 6 Monate um die Welt
- 14** Woche der seelischen Gesundheit in Visbek – 10.10. – 13.10.2023
- 15** Lesung mit Silke Müller am 28.11.2023 in der Benediktschule
- 16** Nachbericht zum Vortrag: „Kryptowährungen – die Zukunft?“
- 17** Gastvortrag zum Thema Humor
- 18** Was machen eigentlich...? – Unsere Jubilare 2022/2023
- 21** Lange Tradition: Pensionärstreffen in Visbek
- 22** Ausgezeichnete Expertise
- 23** Auszeichnung im Fördermittelgeschäft durch die DZ-Bank
- 24** Windenergie und Bürgerbeteiligung in Visbek
- 26** Tiefe Geothermie in Visbek
- 27** Detlef Gerdesmeyer – in memoriam...
- 28** Olaf Arlinghaus reiste nach Malawi
- 30** „Weihnachten ist noch nicht vorbei!“
- 31** „Geldregen“ von der Stiftung der Volksbank Visbek eG
- 32** EDEKA und Volksbank Visbek eG werben Neukunden
- 33** Lkw-Finanzierung bei Wilhelm Burmeister in Rechterfeld
- 34** OnlineBanking – sicher, schnell und einfach
- 35** Bauen bei hohen Zinsen – was ist zu tun?
- 36** Bilanz zum 31. Dezember 2022
- 38** Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022
- 39** Grußwort des Aufsichtsrats

# Grußwort des Vorstands

## Liebe Visbekerinnen, liebe Visbeker, sehr verehrte Mitglieder und Kunden!

Die diesjährige Generalversammlung findet statt am 19. September 2023. Die Mitglieder werden die Berichte über das Geschäftsjahr 2022 hören und anschließend den Jahresabschluss 2022 feststellen, sowie einen Beschluss über die Gewinnverwendung fassen.

Zentrales Thema der Generalversammlung wird der Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr sein. Gleichwohl werden wir den Fortgang in 2023 ebenfalls darstellen, zumal das Jahr bereits weit vorangeschritten ist.

So ist dieses Schriftstück auch nicht allein ein Jahresbericht für 2022 mit der Veröffentlichung des Jahresabschlusses, sondern ein Bericht, der auch den Zeitraum bis August 2023 beinhaltet.

Das Geschäftsjahr 2022 ist seit einem dreiviertel Jahr Geschichte. Für Deutschlands Banken war das Jahr der Zinswende und des Ukrainekriegs mit all seinen negativen Folgen kein gutes Jahr. Die Finanzwelt musste nach einer Dekade des Nullzinses einen ultraschnellen Zinsanstieg verkraften, wie es ihn nach dem Ende des zweiten Weltkrieges noch nicht gegeben hatte. Die Bankenaufsicht blickte mit Sorge auf die vielen Institute, deren Wert-

papierdepots drastisch an Wert verloren. Unsere Volksbank Visbek eG war von dieser Entwicklung nicht ausgenommen, aber bei weitem nicht so stark betroffen.

Ein Grund ist unsere Geschäftspolitik: es ist und war nie unser Ziel, die Kundeneinlagen vornehmlich in Wertpapiere zu investieren. Unser satzungsgemäßer Auftrag lautet, die Gelder zu verwenden, um die heimische Wirtschaft mit Geldern zu versorgen. Unser Wohlstand entsteht durch Realinvestitionen in der eigenen Region.

Die Herausforderungen für 2023, die wir schon im letzten Jahresbericht (Seite 26) skizziert hatten, sind noch etwas extremer eingetreten als vermutet. Das Schreckgespenst der Inflation erreichte im Oktober und November 2022 einen Spitzenwert von 8,8 %. Im Jahresdurchschnitt 2022 errechnete das Statistische Bundesamt 6,9 %. Die aktuelle Rate von 6,2 % für Juli 2023 zeigt, dass die Trendwende erfolgt ist – dennoch ist sie viel zu hoch.

Nach wie vor verlieren Spareinlagen und Rücklagen aller Art, insbesondere auch die Rücklagen der privaten Lebens- und Rentenversicherungen, jeden Tag an Wert. So erfreulich es ist, dass jetzt wieder Einlagenzinsen



Die Vorstände der Volksbank Visbek eG sind v.l. Walter Tönnies und Marcel Scheele.

gezahlt werden, so klar muss auch festgestellt werden, dass selbst die verlockenden Angebote in den Vergleichsportalen keinen Inflationsausgleich bieten können. Noch deutlicher gestiegen sind auch die Zinsen für Bau Darlehen. Seit letztem Sommer sind sie noch mal um rund 1 % nach oben geklettert. Viel zu viele Bauinteressenten haben ihre Pläne vorerst zurückgestellt, weil die monatliche Rate am Ende zu hoch war. Die Anzahl der Bauanträge ist in 2023 drastisch zurückgegangen, den Mitarbeitern der Bauämter geht die Arbeit aus. Der Rückgang der privaten Immobilieninvestitionen ist eine enorme Herausforderung für die gesamte Bauwirtschaft, alle heimischen Handwerksbetriebe eingeschlossen.

Für Anleger wie auch Kreditnehmer ist es gerade in Zeiten heftiger Umbrüche und Veränderungen wichtig, sich zu informieren. Unsere Kundenberater kennen das wirtschaftliche Umfeld und die Rahmenbedingungen, wenn es darum geht, eine gute Rendite zu erzielen oder eine tragbare Finanzierung darzustellen. Vereinbaren Sie einen Termin und holen Sie für sich das beste Ergebnis raus!

Dass wir unsere Arbeitsprozesse an die veränderten Kundenanforderungen anpassen, ist mit dem Umbau in

der Schalterhalle sichtbar geworden. Der allen bekannte Kundenservice vor Ort ist mit dem KundenDIALOG zu einer neuen Einheit zusammengewachsen. Ziel ist, schnelle Anliegen sofort erledigen zu können und gleichzeitig Personal und Platz zu haben für Kurzberatungen, oft im Bereich OnlineBanking. Die Anfragen per Telefon, WhatsApp und Mail landen jetzt auch in der neuen Abteilung und können noch besser bearbeitet werden, weil mehr Spezialisten in einem Team zusammenarbeiten.

Die Erfahrungen, die wir jetzt nach dem probeweisen Umbau sammeln können, bilden die Basis für den nächsten Projektschritt: die neue Gestaltung der Schalterhalle. Unser Ziel ist, trotz der vielen digitalen Zugangsmöglichkeiten eine Bank zu bleiben, die mehr als andere Institute ganz nah am Kunden ist und einen besseren und persönlicheren Service bietet. Wer bei uns anruft, wird nicht wie ein Unbekannter behandelt, sondern wie ein Geschäftspartner und Stammkunde!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen informative Unterhaltung mit dem vorliegenden Jahresbericht.

Visbek, im September 2023

Marcel Scheele  
Vorstand

Walter Tönnies  
Vorstand



# Energetische Sanierung und Umbaumaßnahmen

## Immer im Blick: niedriger Energieverbrauch, Nachhaltigkeit und effektive Abläufe

Das heutige Geschäftsgebäude der Volksbank Visbek eG prägt seit Jahrzehnten den Ortskern. Zusammen mit dem Gebäude Corveyweg 1 bildet es ein starkes Finanzdienstleistungszentrum.

Ein Blick zurück: Bereits 1969 wurde der Beschluss gefasst, auf dem alten Thees'schen Hof mitten im Ortskern ein neues Bankgebäude zu errichten, weil die bisherige Immobilie am Corveyweg zu klein geworden war. Spatenstich war im September 1970 und bereits ein Jahr später, am 19. Oktober 1971 konnte das Bankgebäude bezogen werden. Im Erdgeschoss wurden 22 Stützen eingebracht und ein Großraum geschaffen, der in seiner Aufteilung immer wieder verändert werden kann. Dieses Konzept war ein Glücksgriff und ermöglicht bis heute Umbauten und Anpassungen rund um die Schalterhalle.

Der starke Anstieg der Preise für Strom und Gas, der durch den Überfall auf die Ukraine ausgelöst wurde, hat sich mittlerweile auf einem höheren Niveau stabilisiert. Sicher ist aber, dass Energie in Form von Strom und Gas nie wieder so günstig sein wird wie zuvor. Deshalb ist jede Investition sinnvoll, die Energie einspart.

Eine umfangreiche Energieberatung durch das IngenieurNetzwerk Energie eG aus Bad Iburg lieferte wertvolle Daten zum aktuellen Stand und zu Einsparpotenzialen. Die primär empfohlenen Maßnahmen beziehen sich auf eine verstärkte Dämmung der gesamten Außenhülle in Verbindung mit neuen Fenstern und einer Heizungsanlage mit Wärmepumpe. Der zusätzlich erforderliche Strom für die Wärmepumpe kann durch eine Erweiterung der bestehenden PV-Anlage erzeugt werden.

Den Aufbau der heutigen Schalterhalle gibt es in seinem generellen Zuschnitt schon seit etwas mehr als 25 Jahren. Das Tagesgeschäft hat sich vollkommen verändert. Zur Jahrtausendwende kamen die Kunden in Scharen, um Auszüge zu holen, Schecks einzuzahlen, Überweisungen zu tätigen, Sparbücher nachzutragen oder um Bargeld abzuheben. Die Digitalisierung hat diese Besuchsanlässe größtenteils überflüssig gemacht. Wer heute die Bank

betritt, hat entweder einen fest vereinbarten Beratungstermin oder benötigt Unterstützung beim OnlineBanking, bei den Freistellungsaufträgen, den Vollmachten oder den Giro- und Kreditkarten. Diese kurzen Beratungsanlässe erfordern mehr Zeit, mehr Diskretion und Mitarbeiter mit Spezialkenntnissen. Am gewohnten „Schalter“, wo schon der nächste Kunde wartet, lassen sich diese Geldangelegenheiten nicht so gut regeln. Eine angepasste Raumaufteilung bringt die Lösung.

Die neue Abteilung OK-S, die noch nicht ihren endgültigen Namen hat, arbeitet seit Ende August im Probetrieb mit einem veränderten Service- und Schalteraufbau. Dabei sind die Bedienplätze auf den Eingang und die SB-Zone ausgerichtet. Es schließen sich diskrete Bereiche für kurze Beratungen an, wo ohne Zeitdruck und in geschützter Atmosphäre gesprochen werden kann.

Selbstverständlich können hier auch gerne Termine außerhalb der regulären Schalteröffnungszeiten wahrgenommen werden. Dieses Konzept wird so lange angepasst, bis die Arbeitsprozesse effektiv laufen und unsere Kunden maximal zufrieden sind.

Die endgültige Innenraumgestaltung hat auch Auswirkungen auf die Position von Leichtbauwänden und Fensteranschlüssen. Daher muss die neue Fassadendämmung samt Fenstern warten, bis die Innenraumplanung und die Planung der Gebäudetechnik festgelegt sind.

Festzuhalten bleibt:

- » die Schalterhalle wird an die heutigen Kundenbedürfnisse und Geschäftsprozesse angepasst
- » das Bankgebäude wird energetisch saniert
- » Nachhaltigkeit und Energieeffizienz stehen im Fokus

Dies alles während des laufenden Geschäftsbetriebs umzusetzen, wird nur in mehreren Schritten, verteilt auf mehrere Jahre, möglich sein. Im Ergebnis soll die Volksbank Visbek eG zeitgemäß und modern aufgestellt sein, das Bewährte soll bleiben und die Kunden sollen sich gut aufgehoben fühlen.

## Umfrage zum Kundenservice der Volksbank Visbek eG

Mit dem Ziel, die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden besser kennenzulernen, haben wir im März und April 2023 eine Umfrage zum Kundenservice der Volksbank Visbek eG durchgeführt.

Wir sind überaus zufrieden mit der Teilnehmeranzahl, welche durch eine gemischte Altersstruktur gekennzeichnet ist. Aus diesem Grund sehen wir die Kundenumfrage als repräsentativ an.

### Im Kern sind folgende Ergebnisse festzuhalten:

- » Der persönliche Service am Schalter hat weiterhin, besonders in älteren Generationen, einen hohen Stellenwert.
- » Schnelle und einfache Serviceanliegen werden im OnlineBanking erledigt, während die Serviceanliegen im persönlichen Banking vielschichtiger und komplexer sind.
- » Der persönliche Ansprechpartner im Service bzw. in der Beratung ist vielen Kunden nach wie vor sehr wichtig.
- » Die Servicequalität bewerten unsere Kunden als hoch.
- » Einzelne Verbesserungsvorschläge haben wir bewertet. Die Lösungen hierzu werden von uns umgesetzt bzw. wurden bereits umgesetzt.

Aus den Ergebnissen der Kundenumfrage konnten wir viele Optimierungs- und Positionierungsansätze für unseren Kundenservice ableiten.

Hierauf aufbauend haben wir seit dem 1. September 2023 ein neues Servicekonzept gestartet, in dem Kurzberatungen für komplexere Serviceanliegen, besonders auch im Bereich OnlineBanking, eine große Rolle spielen.

Zur Umsetzung des neuen Servicekonzeptes haben wir zeitgleich, basierend auf den bevorzugten Servicezeiten unserer Kunden aus der Kundenumfrage, die Servicezeiten angepasst. Zugleich wurde unser Servicebereich bereits im Juli zweckmäßig umgestaltet.

Selbstverständlich werden wir das digitale Banking weiter ausbauen. Für uns bedeutet dies eine Symbiose aus persönlichem Kontakt und digitalen Lösungen.

Die Umfrage zum Kundenservice der Volksbank Visbek eG war ein voller Erfolg. Wir sind äußerst motiviert, unseren Service weiter zu optimieren und intensiver auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen. Vielen Dank an alle Kunden, die an der Umfrage teilgenommen haben!



## Projektstory: Inside Volksbank Visbek eG

Das veränderte Kundenverhalten als Resultat der fortschreitenden Digitalisierung definiert zunehmend auch die Erwartungen an Bankdienstleistungen. Dabei spielen insbesondere die Themen Verfügbarkeit, Schnelligkeit und Einfachheit eine maßgebliche Rolle.

Gleichermaßen haben wir erkannt, dass entgegen dem Trend der persönliche Kontakt mit unseren Kunden weiterhin einen besonderen Stellenwert hat.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, haben wir im Januar 2023 ein umfassendes Projekt gestartet. Unser Projektleiter Glenn Neemann hat sich während seines Studiums intensiv damit beschäftigen können. Das Ziel ist der Aufbau einer neuen Organisationseinheit, die sich aus dem bisherigen Service und dem KundenDIALOG zusammensetzt. Die neue Abteilung wird als zentraler Eingangskanal für Kundenanfragen eine Schlüsselrolle in der Kunde-Bank-Beziehung einnehmen.

Nach dem Projektstart haben wir eine gründliche Analysephase, einschließlich der Kundenumfrage, durchgeführt, um Erkenntnisse für die Entwicklung der neuen Abteilung

zu gewinnen. Daraus haben wir Optimierungs- und Positionierungsansätze für unseren Service abgeleitet. Anschließend erfolgte die Projektplanung, in der die wesentlichen Projektbausteine organisiert wurden. Derzeit befinden wir uns in der Umsetzungsphase. Obwohl die neue Organisationseinheit bereits operativ tätig ist, haben wir noch viel Arbeit vor uns, um Arbeitsabläufe und Prozesse zu optimieren. Das Projekt wird voraussichtlich bis Ende 2023 abgeschlossen sein.

Unser Ziel ist es, uns durch die Entwicklung dieser neuen Abteilung zukunftsorientiert aufzustellen und gleichzeitig unseren Fokus auf unsere Kunden zu intensivieren. Wir sind uns bewusst, dass Banking sich zunehmend in die digitale Welt verlagern wird, sind aber fest davon überzeugt, dass der persönliche Kontakt auch weiterhin einen wichtigen Bestandteil für zentrale Finanzfragen darstellen wird.

Wir haben bereits viele Meilensteine innerhalb des Projekts erreicht, dennoch stehen uns noch viele Aufgaben und Herausforderungen bevor. Unser Projektteam ist hochmotiviert, eine Abteilung zu entwickeln, die unseren Kunden echte Mehrwerte bietet.



Das Team unserer neuen Abteilung v.l. Catrin Meistemann, Franziska Kohls, Olaf Arlinghaus, Hildegard Frieling, Silke Eilers, Anne Siemer und Cilly Lampe.

## Unsere Zugangswege im Überblick



### Beratung

Unsere qualifizierte Beratung zu sämtlichen Geldangelegenheiten zeichnet uns aus. Unsere Berater sind für Sie vor Ort und sind dank kurzer Entscheidungswege sehr dynamisch. Beratungen außerhalb der Beratungszeiten sind nach Absprache auch möglich.

### Kurzberatung

Das Konzept der Kurzberatung haben wir vor einigen Wochen eingeführt. Serviceanliegen, welche nicht im digitalen Banking erledigt werden, werden vielschichtiger und umfassen eine Vielzahl von weiteren Tätigkeiten. Gleichzeitig möchten wir unsere Kunden in einem dynamischen Rahmen in einen „Rund-um-Blick“ nehmen und einen ganzheitlichen Service bieten. Wir nehmen uns auch bei Serviceanliegen die Zeit für unsere Kunden, die sie verdient haben.



### VR Banking App & OnlineBanking

Mit unseren digitalen Banking-Angeboten können Sie Ihre Bankgeschäfte rund um die Uhr schnell, einfach und sicher erledigen. Dabei bauen wir unsere digitalen Leistungen stets weiter aus.



### Telefonservice

Unser Telefonservice ist darauf ausgerichtet, schnell und einfach Hilfestellung zu allen Geldangelegenheiten zu leisten.



### E-Mail & WhatsApp

Für den schnellen und einfachen Service sind wir für Sie während unserer Telefonservicezeiten ebenfalls per WhatsApp (04445 96200) oder per E-Mail ([kundendialog@vbvisbek.de](mailto:kundendialog@vbvisbek.de)) zu erreichen.

### Öffnungszeiten Service

<b>Montag</b>	9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 17.00 Uhr
<b>Dienstag</b>	9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	9.00 - 12.00 Uhr
<b>Donnerstag</b>	9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
<b>Freitag</b>	9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 17.00 Uhr

### Beratungszeiten & Telefonservice

<b>Montag</b>	8.00 - 17.00 Uhr
<b>Dienstag</b>	8.00 - 18.00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	8.00 - 13.00 Uhr
<b>Donnerstag</b>	8.00 - 18.00 Uhr
<b>Freitag</b>	8.00 - 17.00 Uhr

## Ausbildung bei der Volksbank Visbek eG – alles andere als langweilig

---

*Ob Freiwilligendienst vor der Ausbildung, Weltreise nach der Ausbildung oder direkter Start nach dem Schulabschluss – So unterschiedlich wie unsere Auszubildenden sind, so individuell versuchen wir die Ausbildung in unserem Haus für die jungen Kollegen zu gestalten. Die Individualität und Förderung der persönlichen Stärken liegt uns dabei besonders am Herzen. Mitarbeit in den Abteilungen, Projektarbeit, Seminare in Rastede oder das Umsetzen eigener Ideen – keine Woche der Ausbildung gleicht einer anderen.*

Am 01. August 2023 startete **Jannes Weber** seine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Volksbank Visbek eG. In der Bewerbungsphase überzeugte der Visbeker durch eine exzellente Vorbereitung und großes Interesse am Finanzsektor. Er engagiert sich bei den „OMis“ der Pfarrgemeinde St. Vitus und konnte durch zwei freiwillige Jahre bei der Bundeswehr bereits Berufserfahrung sammeln. Heute hat er die ersten Wochen seiner Ausbildung gemeistert und den positiven ersten Eindruck verstärkt. Aktuell ist Jannes im Service eingesetzt. Dort vermitteln ihm Olaf Arlinghaus, Cilly Lampe und Fabian Wenke wertvolles Wissen beim Kundenkontakt. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit unserem neuen Auszubildenden.



Jannes Weber



Viktoria Graf

Ein bekanntes Gesicht ist zurück bei der Volksbank Visbek eG: **Viktoria Graf** absolvierte 2021/2022 ein einjähriges Praktikum bei uns im Haus im Rahmen der Fachoberschule Wirtschaft in Lohne. Um so mehr freuen wir uns heute, dass sich die talentierte 18-jährige nach erfolgreicher Abschlussprüfung für eine Ausbildung bei uns entschieden hat. Schon damals überzeugte sie durch ihre souveräne Art im Kundenkontakt und war vor allem durch ihre Fremdsprachenkenntnisse eine große Unterstützung im Service. Heute ist die Visbekerin zunächst in der Privatkundenberatung eingesetzt und bekommt vom Team um Jens Backhaus erste Eindrücke vermittelt.

Im Januar 2023 hat **Johanna Doan** erfolgreich die Ausbildung zur Bankkauffrau vor der Industrie- und Handelskammer Oldenburg abgelegt. Daraufhin erhielt sie ein Stellenangebot von den Vorstandsmitgliedern der Volksbank Visbek eG. Da es ihr sehnlichster Wunsch war, eine halbjährige Weltreise zu unternehmen, hat sie ihre neue Stelle als Vorstandsassistentin erst am 1. August 2023 angetreten. Der Vorstand unterstützte Johannas Wunsch und ermöglichte ihr die sechsmonatige Auszeit, wofür die Wildeshauserin sehr dankbar ist.

Wir freuen uns, dass sie nun von Beate Einhaus in ihr neues Aufgabenfeld eingeführt wird und durch ihre neugewonnenen Eindrücke der vergangenen Monate eine besonders wertvolle Mitarbeiterin ist.



Johanna Doan



Fabian Wenke

Ein Fabian für alle Fälle! Auch **Fabian Wenke** schloss im Januar 2023 seine Ausbildung zum Bankkaufmann sehr erfolgreich ab. Nachdem er uns zunächst nach Bestehen seiner Prüfung verließ, um ein Vollzeitstudium zu beginnen, sind wir um so glücklicher, dass er von Ende April bis Mitte September als „Feuerwehrkraft“ wieder bei uns eingesprungen ist. Nun ist er für unsere Kunden im Service vor Ort und unterstützt gerne in allen Bereichen rund um den Zahlungsverkehr.

# Azubis meistern das VR-Börsenspiel 2023

Im Rahmen des VR-Börsenspiels „Die besten Jung-Börsianer in Weser-Ems“ nahmen unsere Azubis Jana Bassauer und Lukas Hermes an einem spannenden Wettbewerb teil, bei dem sie ihr Geschick im Umgang mit Aktien und Wertpapieren unter Beweis stellen konnten.

Dabei haben unsere Azubis an allen drei Spielvarianten: konservativ, spekulativ und hochspekulativ teilgenommen. Insgesamt haben 154 Azubis aus verschiedenen Volksbanken der Weser-Ems-Region am VR-Börsenspiel teilgenommen.

Während des Börsenspiels haben Jana und Lukas ihr theoretisches Wissen aus der Ausbildung mit praktischen Erfahrungen kombiniert, um clevere Investmententscheidungen zu treffen und ihr fiktives Portfolio optimal

zu verwalten. Besonders erfreulich ist, dass unser Auszubildender Lukas mit außergewöhnlichem Geschick und Weitsicht den ersten Platz im VR-Börsenspiel der hochspekulativen Spielvariante erringen konnte.

Seine strategischen Entscheidungen führten zu bemerkenswerten Renditen, die sich in einer herausragenden Performance seines Portfolios niederschlug.

Zu Ehren des Erfolgs von Lukas wurde dieser zusammen mit Thomas Lübberding, der das gesamte Börsenspiel in der Volksbank Visbek eG betreute, zur feierlichen Siegerehrung nach Bad Zwischenahn eingeladen. Dort durften diese mit den weiteren Best-Platzierten an einem Golf-Schnupperkurs teilnehmen.

Das VR-Börsenspiel ist eine wertvolle Erfahrung und bietet unseren Auszubildenden eine einzigartige Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten im Bereich der Finanzen und Kapitalmärkte zu vertiefen. Wir sind stolz darauf, solche ehrgeizigen Nachwuchstalente in unserer Volksbank Visbek eG zu haben und gratulieren Lukas erneut zu seinem beeindruckenden Erfolg und der verdienten Einladung zur Siegerehrung.



Freuen sich über den Erfolg: v.l. Ulrich Bossler (Digital Project GmbH), Lukas Hermes, Thomas Lübberding und Stefan Drenckfuß (Genossenschaftsverband Weser Ems e.V.)

# Johanna Doan reiste 6 Monate um die Welt

Von Johanna Doan

Eines stand für mich fest: nach meiner Ausbildung wollte ich reisen. Nachdem ich im Januar 2023 meine Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Volksbank Visbek eG abgeschlossen hatte, gaben mir unsere Vorstände die Möglichkeit, meinen Traum zu erfüllen. Diese einmalige Chance habe ich genutzt. Mit meinem Rucksack begab ich mich auf eine aufregende Reise durch Südostasien, Nordafrika und Europa. Diese Reise bot nicht nur eine Abwechslung vom Arbeitsalltag, sondern auch eine Gelegenheit, kulturelle Vielfalt zu entdecken.

Das Abenteuer begann in Südostasien, einer Region voller faszinierender Kontraste. Die lebhaften Straßen von Bangkok (Thailand) beeindruckten mich mit ihrer Energie und den köstlichen Aromen der lokalen Küche. Die traumhaften Strände der Philippinen hinterließen bei mir bleibende Eindrücke. Von dort aus setzte ich meine Reise in fünf weitere Länder im schönen Südostasien fort. Südostasien ist eine Region, die mit ihrer Vielfalt, Schönheit und Kultur alle Sinne anspricht.

In Singapur endete meine Asienreise und von dort aus flog ich nach Marokko, ein Land voller Magie und Farben. Hier traf ich meine Schwester Quynh. Wir erkundeten Marrakesch, wo wir durch enge Gassen der Medina schlenderten und uns in die lebendige Atmosphäre verliebten. Anschließend ging es in die Wüste von Merzouga, in der wir eine unvergessliche Nacht unter funkelnden Sternen des Wüstenhimmels verbrachten. Die Stille der Wüste und die Gastfreundschaft der Beduinen ließen mich den Alltag vergessen.

Nach den exotischen Erfahrungen in Südostasien und Marokko kehrte ich nach Europa zurück. Mein erster Stopp

war Aurskog (Norwegen). Von dort aus ging es weiter nach Barcelona, Spanien und Den Haag (Niederlande). Immer wieder beeindruckend ist die Schönheit der Natur und die moderne Architektur Europas.

Diese kleine Weltreise war eine bereichernde Erfahrung für mich. Eine Reise voller Abenteuer, beeindruckender Landschaften und Zusammenkünfte mit herzlichen Menschen. Die Begegnungen mit verschiedenen Lebensstilen und Traditionen haben mir neue Perspektiven gegeben und mein Verständnis für die globale Vielfalt erweitert.

Die unvergesslichen Erlebnisse und gewonnenen Erkenntnisse motivieren und inspirieren mich, die Dienstleistungen unserer Bank zu verbessern, unsere Kunden besser zu verstehen sowie eine verantwortungsbewusste und nachhaltige Rolle in der Volksbank Visbek eG einzunehmen. In diesem Sinne schaue ich voller Dankbarkeit auf die vergangene Zeit zurück und freue mich darauf, das Team nun wieder zu unterstützen.



Bangkok (Thailand)



Panglao (Philippinen)



Hoi An (Vietnam)



Marrakesch (Marokko)



Bali (Indonesien)



Merzouga am Erg Chebbi (Marokko)

## Woche der seelischen Gesundheit – 10.10. – 13.10.2023

Im Jahr 2010 gründete die Volksbank Visbek eG den Club „VR Aktiv“, um für ihre Kunden erlesene Infoveranstaltungen, interessante Betriebsbesichtigungen und unterhaltsame Ausflüge zu organisieren. Immer im Fokus steht dabei, dass wir für unsere Mitglieder Mehrwerte schaffen.

Während der Corona-Pandemie haben wir deutlich gespürt, dass genau diese Mehrwerte nicht immer aus Spaß, besonderen Ereignissen oder spannenden Aktivitäten bestehen müssen. Es zeigte sich, dass es ein unbeschreiblicher Mehrwert ist, wenn man ganz einfach aus vollem Herzen sagen kann: „Es geht mir gut, ich bin glücklich!“

Da wir uns genau dieses Gefühl für alle unsere Kunden und Visbeker wünschen, sind wir sehr glücklich in diesem Jahr „die Woche der seelischen Gesundheit“ in Visbek zu ermöglichen.

Vom 10. bis 13. Oktober 2023 wird es zahlreiche Veranstaltungen zu diesem Thema im Haus der Bildung und Familie geben. Organisiert wird diese Woche von der Kreisvolkshochschule Vechta.

Durch unsere Unterstützung wird die Teilnahme für alle Interessierten kostenfrei sein. Von Vorträgen für Unternehmer und künstlerischen Kursen über Konzerte und Filme bis hin zu Yogastunden wird für jeden Teilnehmer etwas Passendes dabei sein, um sich eine ganz persönliche Pause von Alltagsgedanken zu gönnen und wertvolle Impulse für die Zukunft zu erhalten.

Zu gegebener Zeit werden wir ausführlich über Inhalte und Termine informieren und freuen uns schon heute auf eine große Teilnehmerzahl.

„Wenn es uns möglich ist, Krisen als Chance zu sehen, schaffen wir es gemeinsam, auch unsichere Zeiten gestärkt zu meistern.“



# ZUSAMMEN DER ANGST DAS GEWICHT NEHMEN

## Vortragsabend mit Autorin Silke Müller am 28.11.2023

### „Wir verlieren unsere Kinder“ auf der Spiegel-Bestsellerliste bei Sachbüchern

Silke Müller ist Oberschuldirektorin der Waldschule in Hatten und seit 2021 erste Digitalbotschafterin des Landes Niedersachsen. Sie kämpft für eine ethische und demokratische Werteerziehung – auch und vor allem in der digitalen Welt. Silke Müller ist (Stief-)Mutter zweier Töchter und lebt in Wildeshausen.

In ihrem Buch schreibt Silke Müller, dass nicht die Dauer der Mediennutzung das Problem ist, sondern die Inhalte, die Kinder konsumieren. Schon Grundschüler sind Bildern von Gewalt, Pornographie und Rassismus ausgesetzt. Eine Schulleiterin schlägt Alarm!

»Wissen Sie, was Ihr Kind auf seinem Smartphone sieht?« Diese Frage stellt Silke Müller ahnungslosen Eltern auf Infoveranstaltungen ihrer Schule. Die Fotos, Sticker und Videos, die sie dann zeigt, sind so verstörend, dass kaum jemand hinsehen kann.

Die meisten Eltern gehen davon aus, Medienerziehung bedeutet, die Bildschirmzeit zu begrenzen – und haben keine Ahnung, dass schon Kinder Bilder bestialischer Tierquälereien, Kriegsverbrechen und sexueller Gewalt sehen. Die Nachrichten werden im Klassenchat verschickt und haben dramatische Auswirkungen auf die Psyche der Kinder.

**So war Silke Müller am 4. Mai auch bei Markus Lanz im ZDF zu Gast und diskutierte mit Karin Prien, Bildungsministerin in Schleswig-Holstein**, über die Bedrohungen, denen Kinder ausgesetzt sind, wenn sie Zugang zu Smartphones haben. Sie appelliert an Eltern, Lehrer und die Politik, nicht länger wegzusehen, sondern endlich die Grundlagen zu schaffen für eine zeitgemäße, an Werten orientierte Medienerziehung. Die Sendung ist in der Mediathek des ZDF abrufbar.

Der Abend in der Benedikt-Schule am Dienstag, den 28. November 2023, soll alle Eltern aus der Gemeinde Visbek ansprechen. Es geht um wertvolle Informationen und praktische Tipps, mit welchen technischen und pädagogischen Mitteln die Kinder geschützt werden können.

Nach dem Vortrag wird es ausreichend Zeit für Fragen und eine offene Diskussion geben.

**Im Rahmen der Veranstaltungen des VR-Aktiv-Clubs lädt die Volksbank Visbek eG alle interessierten Eltern und Großeltern ein. Alle Kosten übernimmt die Volksbank Visbek eG.**



Silke Müller referiert am 28.11.2023  
in der Benedikt-Schule.

## Nachbericht zum Vortrag: „Kryptowährungen – die Zukunft?“

Das Thema Kryptowährung und dessen Bedeutung für das Finanzsystem sowie für die Gesellschaft ist ebenso spannend wie anspruchsvoll. Aus diesem Grund freuen wir uns sehr, dass wir mit Dr. Kai Brakhage einen sehr interessierten und fachkundigen Referenten für unsere letztjährige Generalversammlung gewinnen konnten.

Als leidenschaftlicher Mathematiklehrer zeigte er mithilfe von Puzzleteilen eindrucksvoll, auf welcher technischen Grundlage Kryptowährungen beruhen, wie eine Blockchain funktioniert und welche mathematischen Vorgänge im Rahmen von Transaktionen und Verschlüsselungen notwendig sind.

Nach einem kurzen Überblick über die zu der Zeit wertvollsten Kryptowährungen stellte er seine eigene Kryptowährung vor. In Vorbereitung auf seinen Vortrag hatte Herr Brakhage zu Veranschaulichungszwecken eine eigene Kryptowährung erstellt, den KaiCoin. Nachdem er die Funktionsweise kurz erklärte, führte er sogar live einige

Beispieltransaktionen mit seinem KaiCoin aus und übertrug einzelne Coins auf interessierte Gäste und Mitarbeiter.

Selbst nach seinem Vortrag begeisterte sich Dr. Kai Brakhage auch weiterhin für dieses Thema. Im März 2023 veröffentlichte er hierzu das Buch „Didaktik der Kryptowährungen“. Auf knapp 170 Seiten fasst er seine Erkenntnisse über Kryptowährungen zusammen, berücksichtigt prominente Beispiele und wagt einen Ausblick in die Zukunft. Er selbst schreibt: „Das Buch beschäftigt sich mit allen für die Schule relevanten Fragen um das Thema Kryptowährungen“.

An dieser Stelle danken wir Herrn Brakhage für sein Engagement und seinen unermüdlichen Eifer, die finanzielle Bildung bei seinen Schülern und Schülerinnen voranzutreiben. Umso mehr freuen wir uns über die Danksagung im Vorwort seines Buches und über die namentliche Erwähnung unserer Bank sowie unserer Mitarbeiter Linda Remmers und Jens Backhaus.



v.l. Dr. Kai Brakhage, Dr. Johannes Wilking und Walter Tönnies

## Gastvortrag zum Thema Humor

Die Beschäftigung mit Humor und Lachen ist keineswegs lächerlich. Humor kann als Lebensfüller und Stresskiller nicht nur zur Bewältigung schwieriger Situationen beitragen, sondern auch ein „Lebens- und Genussmittel“ für den Alltag darstellen. Auch für die Gestaltung unserer Beziehung ist Humor ein wichtiges Würzmittel, umso wichtiger, dass wir Humorstrategien auch in beruflichen Kontexten einsetzen können.

Wir freuen uns, dass Dr. Cornelia Schmedes mit ihrem humorvollen und gleichzeitig wissenschaftlich fundierten Vortrag unsere Generalversammlung am 19. September 2023 bereichert.

Sie spricht über Humor und die Kunst des Perspektivenwechsels. Freuen Sie sich auf diesen kurzweiligen Gastvortrag.

**Gastvortrag am  
19. September 2023:  
Dr. Carola Schmedes spricht  
über Humor – die Kunst des  
Perspektivenwechsels.**



## Was machen eigentlich...? – Unsere Jubilare 2022/2023

**Anne Siemer** begann am 1. August 1982 ihre Ausbildung bei der Volksbank Visbek eG und hält der Bank inzwischen über 40 Jahre die Treue. Nach ihrer Ausbildung war sie u. a. in der Buchhaltung und in der Kreditabteilung tätig. Heute arbeitet sie in der Personalabteilung und ist die stellvertretende Leitung des KundenDialogs. Durch Ihr hohes, persönliches Engagement, ihre Flexibilität und ihr fundiertes Wissen ist sie seit Jahren eine wichtige Säule der Volksbank Visbek eG. Die Bank dankt ihr für ihre Treue und hohe Leistungsbereitschaft und wünscht ihr alles Gute für weitere gemeinsame Jahre.



Anne Siemer – 40 Jahre



Beate Einhaus – 40 Jahre

**Beate Einhaus** konnte im April 2023 ihr 40-jähriges Jubiläum im genossenschaftlichen Verbund feiern. Als sie am 21. April 1983 bei der Volksbank Emstek eG im Vorstand- und Kreditsekretariat eingestellt wurde, hatte sie zuvor ihre Ausbildung zur Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten erfolgreich abgeschlossen. Am 1. Januar 1991 wechselte sie zur damaligen Raiffeisenbank Garrel eG. Berufsbegleitend absolvierte sie im Jahr 2003 ihre Ausbildung zur Bankkauffrau. Wir freuen uns, Beate Einhaus seit dem 1. Oktober 2007 für das Vorstandssekretariat der Volksbank Visbek eG gewonnen zu haben. Neben diversen Sekretariatsarbeiten ist sie federführend verantwortlich für das Marketing und verschiedene Projektarbeiten. Die Bank dankt ihr für ihre Treue und ihr hohes Engagement und wünscht ihr alles Gute für die weitere gemeinsame Zeit.

**Walter Tönnies** blickte 2022 auf 40 Jahre im genossenschaftlichen Verbund zurück. Seine Ausbildung absolvierte er bei der Volksbank Emstek eG. 1994 wechselte er zur damaligen Raiffeisenbank Garrel eG. Nach dem Abschluss diverser Weiterbildungen leitete er die Kreditabteilung und erhielt Prokura. Im Jahr 2005 wurde Walter Tönnies in den Vorstand der Volksbank Visbek eG berufen. Seit dieser Zeit leitet er die Bank mit seinem fachlichen Können und zeichnet sich immer wieder durch sein außerordentliches Feingespür für Innovationen aus, um die Volksbank Visbek eG als selbstständige Bank der Visbeker zu erhalten. Für sein herausragendes Engagement danken ihm seine Kollegen und der Aufsichtsrat, wünschen ihm alles Gute und freuen sich auf die neuen gemeinsamen Herausforderungen.



Walter Tönnies – 40 Jahre

## Was machen eigentlich...? – Unsere Jubilare 2022/2023

**Catrin Meistermann** begann am 1. August 1997 ihre Ausbildung bei der Volksbank Visbek eG und durfte 2022 ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum feiern.

Nach der Ausbildung bildete sich Catrin Meistermann im Bereich Vermögensberatung fort und zeichnete sich als sehr kompetente und geschätzte Ansprechpartnerin für unsere Privatkunden aus.

Heute unterstützt sie unsere Kunden im KundenDialog bei ihren Anliegen. Darüber hinaus ist sie einfühlsame Expertin für Nachlassangelegenheiten in unserem Haus.

Die Bank dankt ihr für ihre Verbundenheit und ihr hohes Engagement und wünscht ihr alles Gute für weitere gemeinsame Jahre.



Catrin Meistermann – 25 Jahre



Hildegard Frieling – 25 Jahre

**Hildegard Frieling** kam am 1. Mai 1998 als frischgebackene Bankkauffrau in das Team der Volksbank Visbek eG. Somit durfte sie im Mai 2023 ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum feiern. Vor dem Wechsel in unser Haus absolvierte sie ihre Ausbildung bei der damaligen Volksbank Neuenkirchen eG. In Visbek arbeitete sie zunächst im Service und bildete sich zur Kundenberaterin weiter. Daraufhin war sie in der Kundenberatung in der Hauptstelle Visbek sowie in der damaligen Filiale Rechterfeld tätig. Heute erhält Hildegard Frieling als kompetente und sehr zuverlässige Mitarbeiterin im KundenDialog Anerkennung und ist neben ihren Aufgaben rund um die Marktfolge Passiv als freundliche Ansprechpartnerin für unsere Kunden am Telefon da. Die Bank dankt ihr für ihre Treue und ihr hohes Engagement und wünscht ihr alles Gute für weitere gemeinsame Jahre.

**Birgitt Averbeck** begann am 1. August 1998 ihr duales Betriebswirtschaftsstudium (Fachrichtung Bankwirtschaft) das sie 2001 als Bankbetriebswirtin (BA) abschloss. Die Prüfung bei der IHK zur Bankkauffrau legte sie bereits im Juni 2000 ab. Danach wechselte sie in den Fachbereich Marktfolge Kredit, wo sie bis heute tätig ist.

In den vergangenen 25 Jahren hat Birgitt Averbeck ihr Fachwissen mit diversen Weiterbildungen erweitert. Vorstand und Kollegen schätzen sie wegen ihrer hohen fachlichen Kompetenz und ihrer Teamfähigkeit.

Die Bank dankt ihr für alles, was sie in den vergangenen Jahren zum Erfolg der Bank beigetragen hat. Sie wünscht ihr für die Zukunft, dass sie weiterhin Freude an ihrer Arbeit bei der Volksbank Visbek eG hat und eine wichtige engagierte Mitarbeiterin bleibt.



Birgitt Averbeck – 25 Jahre

## Was machen eigentlich...? – Unsere Jubilare 2022/2023

**Phillip Tönjes** konnte am 1. August 2023 sein 10-jähriges Betriebsjubiläum bei der Volksbank Visbek eG feiern. Er begann seine Ausbildung zum Bankkaufmann 2013 und schloss diese im Januar 2016 erfolgreich ab. In den folgenden Jahren absolvierte er berufsbegleitende Studiengänge. Mit dem letzten Studiengang erwarb er im Jahr 2021 den Titel „Bachelor of Arts (BA)“. Aktuell befindet er sich in seinem Master-Studium. Nach seiner Ausbildung wurde er im Bereich Marktfolge Kredit eingesetzt. Bis heute ist er in diesem Team tätig und betreut aufgrund seines hohen Know-hows Groß- und Firmenkunden. An seiner Arbeitsweise schätzen Vorstand und Mitarbeiter neben seiner fachlichen Expertise insbesondere sein kooperatives Verhalten. Die Bank dankt ihm für seine vorbildliche Arbeit und freut sich auf weitere Jahre in guter Zusammenarbeit.



**Lukas Hammersen** begann am 1. August 2013 seine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Volksbank Visbek eG. Nach seinem erfolgreichen Abschluss wechselte er zur R+V Allgemeine Versicherung AG und absolvierte dort eine Zusatzausbildung zum Versicherungsfachmann. Es folgten weitere Fortbildungen zum Bankfachwirt und Bankbetriebswirt. Die letzte Prüfung schloss er im April 2022 ab. Nach dem Wechsel zur R+V Versicherung in 2016 hat Lukas Hammersen die Räumlichkeiten der Volksbank Visbek eG nicht verlassen, da sich seine Wirkungsstätte in der Bank befindet. Darüber freut sich die Belegschaft, die ihn wegen seiner Fachkompetenz und seiner hilfsbereiten Art sehr schätzt. Die Bank wünscht ihm weiterhin viel Freude in seinem herausfordernden Betätigungsfeld. Für die gute Zusammenarbeit dankt sie ihm herzlich.

## Lange Tradition: Pensionärstreffen in Visbek

Die Volksbanken des Landkreises Vechta arbeiten eng zusammen. Ein Ausdruck der guten Zusammenarbeit sind die monatlichen Treffen der Vorstände und die vielen themenbezogenen Spezialistentreffen. Warum soll jeder das Rad für sich erfinden? Alle profitieren davon, dass die Nachbarbanken ein anderes Know-how und andere Erfahrungen haben. Zusammen wird auf der Arbeitsebene vieles mehr und vieles schneller erreicht.

Eine gute Zusammenarbeit muss von Zeit zu Zeit gepflegt werden, um dauerhaft gut zu funktionieren. Die sogenannten Pensionärstreffen, die in Abständen von zwei bis drei Jahren stattfinden, sind Veranstaltungen, bei denen aktive und bereits im Ruhestand befindliche Vorstände mitsamt ihren Ehepartnern zusammentreffen. Es geht reihum im Landkreis und in 2022 lag die Organisation in den Händen der Volksbank Visbek eG.

Am Freitag, den 1. Juli 2022, traf sich die bunt „zusammengewürfelte“ Gruppe bei bestem Sommerwetter im Landgasthof Engelmannsbäke bei Kaffee und Kuchen. Danach ging es per Reisebus zum Weingut Osterloh. Außer den Visbekern selbst kannte noch niemand das Weingut in

Halter. Mit Begeisterung erzählte Ulrich Osterloh den Gästen seine Vision vom Weinanbau in Norddeutschland. Viele Nachfragen zeugten von einem regen Interesse am neuen Angebot im Oldenburger Münsterland. Damit es nicht nur bei der Theorie bleibt, erhielt jeder eine Flasche der erste Lese, um diese in Ruhe genießen zu können.

Den Abschluss des Tages bildete ein gemeinsames Abendessen, mit der Gelegenheit, sich auszutauschen und alte Bekanntschaften zu pflegen. Für die Banker, die aktiv im Berufsleben stehen, ist das Pensionärstreffen immer eine interessante Veranstaltung, weil es so viele alte Geschichten zu hören gibt. Wenn auch das heutige Bankgeschäft nicht mit dem Bankgeschäft der 1970er oder 1980er Jahre vergleichbar ist, so bleiben doch viele Gemeinsamkeiten.

Zu allen Zeiten stand der Kunde mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Und auch früher gab es schon einen starken Innovationsdruck im Bankgeschäft, nur ging es nicht um Online-Apps, sondern vielleicht um den ersten Geldautomaten oder die Einführung von maschinell lesbaren Sparbüchern.



Genossen Kaffee und Kuchen: v.l. Siegfried Eilers, Josef Heiker, Maria Heiker, Maria Bitter, Maria Bahlmann und Gerda Eilers.



Pensionierte und aktive Vorstände der Volksbanken im Landkreis kommen zusammen.

## Ausgezeichnete Expertise

Seit Beginn des Zinserhöhungszyklusses der EZB sind Festgeldanlagen in aller Munde. In Anbetracht der durchschnittlichen Inflationsrate bieten festverzinsliche Anlagen jedoch nach wie vor keinen Realzins. Ob dieser in Zukunft erzielbar sein wird, bleibt fraglich.

Umso erfreulicher ist, dass immer mehr Visbeker Kunden auf die Expertise unserer Verbundpartner, die sich auf Vermögensaufbau sowie Erhalt der Kaufkraft spezialisiert haben, vertrauen.

Das zuletzt bereits stark zugenommene Interesse unserer Kunden nach Fondsanlagen und Vermögensverwaltungslösungen stieg im Geschäftsjahr 2022 weiter an.

Um Ihnen im aktuellen Umfeld voller Herausforderungen als verlässlicher Partner zu Finanzfragen zur Seite zu stehen, bilden sich unsere Kundenberater regelmäßig weiter. Die exzellente Qualität unserer Beratung von Vermögensverwaltungslösungen ist bereits mehrfach ausgezeichnet worden. Darüber freuen wir uns sehr.

Daneben überzeugen wir uns für Sie auch gern vor Ort von der Expertise unserer Verbundpartner. Im September 2022 war Jens Backhaus, unser Leiter der Vermögensberatung, zu Besuch bei der DZ Privatbank in Zürich. Im Mittelpunkt stand neben dem für die Schweiz typischen Thema „Gold“ vor allem der Austausch mit den Experten vor Ort.



Jens Backhaus (2.v.r.) zusammen mit den Kollegen der DZ-Privatbank: v.l. Dennis von Jutrzenka, Maria Küstner und Bernd Klopp



Freuen sich über die Auszeichnung: v.l. Jens Backhaus, Dennis von Jutrzenka (DZ-Privatbank), Marcel Scheele und Walter Tönnies.



## Auszeichnung im Fördermittelgeschäft durch die DZ-BANK

Die Volksbank Visbek eG erhielt kürzlich eine in der Genossenschaftlichen Finanzgruppe besondere Auszeichnung durch die DZ BANK. Die Volksbank Visbek eG ist „Top-Partner Förderberatung“ für das Geschäftsjahr 2022.

Diese Auszeichnung ist Ausdruck der hohen Beratungsqualität und Kompetenz der Beraterinnen und Berater. Es ist langjährig gelebte Praxis, alle Kunden auf die Möglichkeiten zinsgünstiger öffentlicher Kredite und Zuschüsse hinzuweisen und diese aktiv in die individuellen Finanzierungslösungen einzuarbeiten.

Dabei kann die Genossenschaftsbank aus einer Vielzahl von möglichen Programmen des Bundes und des Landes die passenden Fördermittel auswählen. Deren Verwendungsmöglichkeiten sind sehr vielseitig: Programme für den privaten Wohnungsbau, Existenzgründungen, Investitionen von Unternehmen und landwirtschaftlichen Betrieben sowie Innovations- und Digitalisierungsprojekte stehen zur Verfügung.

Aus diesem umfangreichen Angebot schöpfen die Berater der Volksbank Visbek eG ihre Ideen zur optimalen Förderung und Finanzierung ihrer Kunden.

Damit leistet die Bank mit dem seit vielen Jahren praktizierten gezielten Einsatz öffentlicher Fördergelder einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Region und zum aktiven Klima- und Umweltschutz. Man ist sehr stolz auf diese Auszeichnung in der Volksbank Visbek eG, denn hierdurch wird einmal mehr die auf den Bedarf des Kunden ausgerichtete genossenschaftliche Beratung auch extern dokumentiert und anerkannt.



Top-Partner Förderberatung ist die Volksbank Visbek eG: v.l. Walter Tönnies, Holger Scharnhorst (DZ-Bank) und Andreas Bruns.

# Windenergie und Bürgerbeteiligung in Visbek

## Geld verdienen mit der Energiewende

In Visbek gibt es gleich mehrere Initiativen von Landwirten zur Errichtung von Windkraftanlagen. Die Energiewende hin zu den Erneuerbaren Energien hat in der öffentlichen Diskussion weiter an Fahrt aufgenommen, seitdem klar geworden ist, wie abhängig Deutschland von Energieimporten ist.

Die Zeit ist reif für weitere Investments. Der Wille ist da, von den fossilen Energieträgern wegzukommen und gleichzeitig die Stabilität der heimischen Energieversorgung zu erhöhen.

Als am 31. Mai 2022 die Einwohner von Erlte und Endel eingeladen waren, um sich über den Stand der Planungen in Erlte und Endel informieren zu lassen, kamen rund 150 Bürger. Bürgermeister Gerd Meyer und Bauamtsleiter Frank Wahls führten in das Thema ein.

„Der Wind hat sich gedreht“, so formulierte es Gerd Meyer. „In Visbek wird es bald weitere Windmühlen geben“. Mit Nachdruck verpflichtet der Gesetzgeber jede einzelne Kommune, ihren Beitrag zur Energiewende zu leisten. Die Notwendigkeit des verstärkten Ausbaus der Erneuerbaren Energien zweifelte im Saal Hogeback niemand an.

Jetzt gilt es, die einzelnen Interessen der Beteiligten zu bündeln, um das Ausbauziel schnell zu erreichen.

## Wie kann der Visbeker Bürger teilhaben?

Die von der Bundesregierung gewollte Bürgerbeteiligung soll es den Anwohnern und Bürgern ermöglichen, selbst in Windenergie zu investieren und von der Rendite aus dem Verkauf von Windstrom zu profitieren.

*Es gibt vier unterschiedliche Beteiligungsformen:*

1. der Windsparbrief: er ist risikolos, hat meist eine feste marktübliche Verzinsung
2. die Nachrangbeteiligung: bietet eine höhere Rendite, aber birgt ein Ausfallrisiko
3. die direkte unternehmerische Beteiligung als Kommanditist: volles unternehmerisches Risiko, aber mit der Chance, direkt am Unternehmensgewinn beteiligt zu sein, meist nur Großanleger
4. die indirekte Beteiligung über eine Energiegenossenschaft: meist möglich ab 1.000 Euro, Vorstand und Aufsichtsrat der Genossenschaft vertreten die Interessen aller Mitglieder professionell, direkte Beteiligung am Unternehmensgewinn



Laut einem aktuell vorliegenden Gesetzentwurf des niedersächsischen Umweltministeriums sollen Windenergieanlagenbetreiber künftig verpflichtet werden, allen Anwohnern im Umkreis von 5 km eine Offerte über einen Windsparbrief oder eine unternehmerische Beteiligung zu unterbreiten.

Unabhängig davon ist man in Visbek davon überzeugt, nur durch eine faire Bürgerbeteiligung die Akzeptanz weiterer Windräder sicherzustellen.

Die Volksbank Visbek eG plädiert ganz klar für die indirekte Beteiligung der Bürger mittels einer Energiegenossenschaft. Nach dem alten genossenschaftlichen Motto „ein Mitglied – eine Stimme“ sind auch kleinere Anleger gut vertreten.

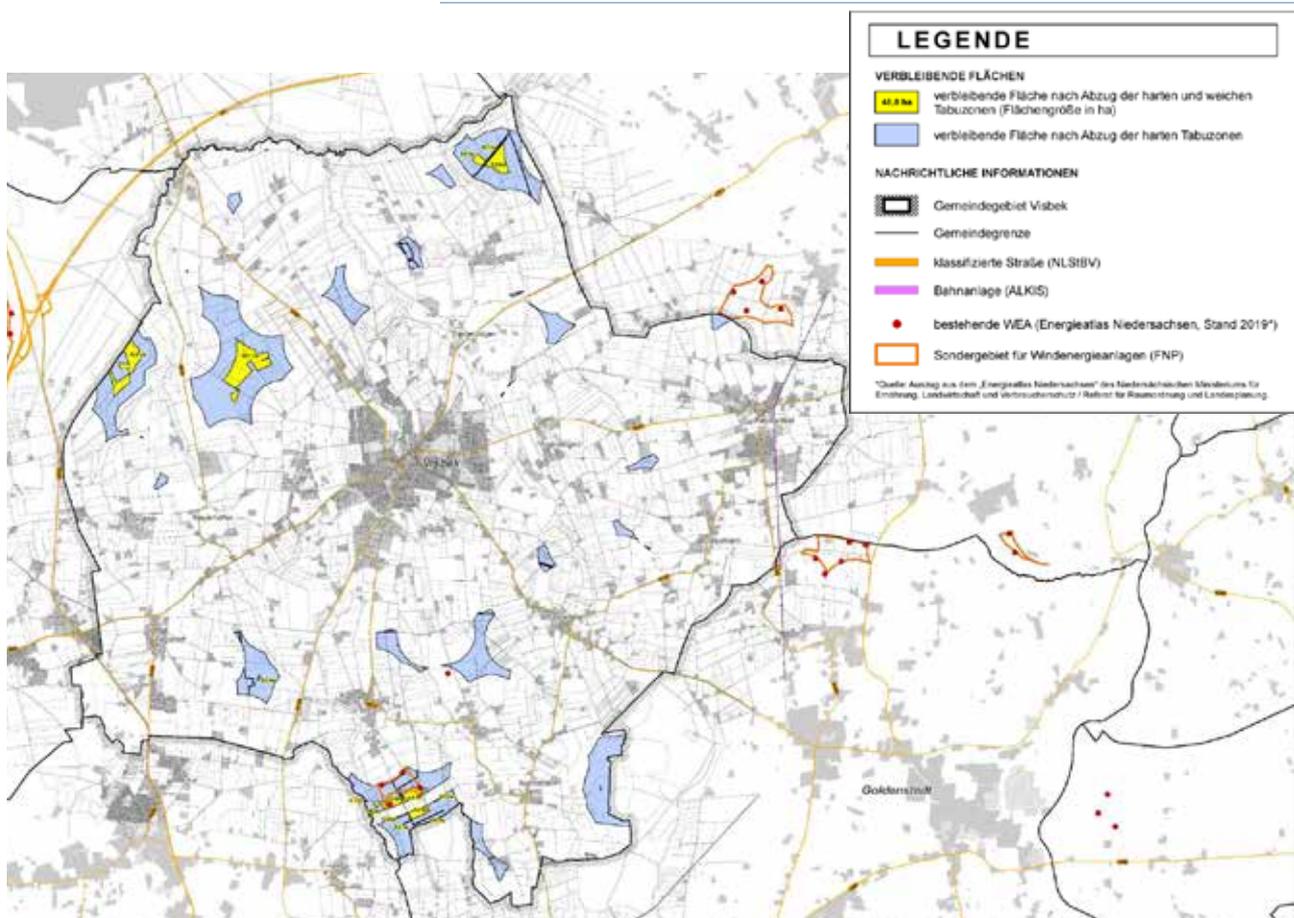
Gleichzeitig sorgt der gewählte Vorstand dafür, dass die Interessen der Mitglieder gewahrt bleiben und die wirtschaftliche Entwicklung der Windenergieanlagen permanent kritisch überwacht wird.

Die Energiegenossenschaft ist den anderen Eigentümern und Beteiligten gleichgestellt bei der Verteilung des

Gewinns der Windräder. So kann jedes Genossenschaftsmitglied Renditen einfahren, die den Windsparbrief um ein mehrfaches übertrumpfen.

**Kurz: nur die Bürgerenergiegenossenschaft bietet eine faire und transparente Beteiligung für alle.**

Die positiven Erfahrungen mit der 2009 gegründeten Photovoltaikgenossenschaft „Energie Visbek-Bakum eG“ zeigen, dass diese Form der Beteiligung sehr gut funktioniert und alle Erwartungen der Anleger erfüllt hat.



## Tiefe Geothermie in Visbek

Bund und Länder haben die Kommunen verpflichtet, bis 2028 eine Wärmeplanung vorzulegen, um den Bürgern Informationen für ihre eigenen Investitionsentscheidungen an die Hand zu geben. In Visbek ist man schon weiter. Die Firma Neowells aus Visbek prüft mit ihren Studien, wie Visbeker Gewerbebetriebe und Haushalte mit günstiger Wärmeenergie versorgt werden können. Der Geschäftsführer Andre Varnhorn erklärt:

„Um die angestrebte Wärmewende in Deutschland zu erreichen, müssen alternative Energien zu fossilen Brennstoffen eingesetzt werden. Eine mögliche Technologie ist dabei die Wärmegewinnung mittels tiefer Geothermie. Dabei werden mit Hilfe neuester Bohrtechnik vorhandene Wasserreservoirs in Tiefen von ca. 400 bis 6.000 Meter nutzbar gemacht. Das über eine erste Bohrung geförderte Thermalwasser wird durch eine zweite Bohrung wieder in das Reservoir im Untergrund geleitet. Damit wird ein geschlossener Kreislauf erzeugt und lediglich ein minimaler Eingriff in die Natur vorgenommen. Die Wärme des Thermalwassers wird über einen Wärmetauscher zur Verfügung gestellt und kann z.B. einem Wärmenetz für Gebäudewärme zugeführt oder als industrielle Prozesswärme genutzt werden.“

Im Rahmen einer Vor-Machbarkeitsstudie hat die Firma Neowells das geothermische Potenzial der Gemeinde Visbek in einem möglichen Projektgebiet von ca. 66 km<sup>2</sup> analysiert. Die Bewertung zeigt, dass hier die Durchführung eines Geothermie-Projektes grundsätzlich möglich ist. Aus etwa 20 Referenzbohrungen im Projektgebiet identifizierte

Neowells zwei potenzielle Tiefenbereiche (Oberes Intervall, Unteres Intervall) mit möglichen Reservoirhorizonten. Das Obere Intervall entspricht Teufen zwischen ca. 500 bis 2.000 Meter mit einem Temperaturbereich von ca. 20 bis 70 °C. Das Untere Intervall beinhaltet Teufen von ca. 3.100 bis 3.400 Meter mit einem Temperaturbereich von ca. 100 bis 110 °C.

Neowells kommt zu dem Ergebnis, dass geothermische Tiefenbohrungen im Raum Visbek einen großen Anteil zur Grundlastabdeckung der Haushalte beitragen könnten. Weiterhin könnten Geothermiebohrungen im oberen Intervall zu einer vollständigen Abdeckung des Wärmebedarfs für industrielle Prozesswärme führen.

Für Details müssen weitere Prüfungen vorgenommen und zum Beispiel digitale Bohrungsdaten, Bohrlochmessungen, Berichte, Kernanalysen und 3D-Seismik gesichtet werden. Basierend auf einem 3D-geologischen Modell könnte eine detaillierte Bewertung erzielt und die Wirtschaftlichkeit eines möglichen Geothermie-Projektes geprüft werden.“

Die Investition in ein Tiefengeothermie-Kraftwerk kann bis zu 15 Mio Euro kosten. Dazu kommen noch die Kosten für ein Nahwärmenetz, um Visbeker Haushalte zu versorgen. Die Volksbank Visbek eG plädiert auch hier für ein genossenschaftliches Umsetzungsmodell. Eine noch zu gründende „Geothermie-Bürgergenossenschaft“ kann das nötige Eigenkapital einsammeln. So investiert der Bürger in seine eigene Wärmeversorgung und profitiert von den Überschüssen des Wärmeverkaufs in Form einer ordentlichen Dividende.



Die Darstellung des Kreislaufes einer tiefen Geothermie-Bohrung (Dublette).

## Detlef Gerdesmeyer – in memoriam...

Mit schwerem Herzen mussten wir Abschied nehmen von unserem ehemaligen Kollegen Detlef Gerdesmeyer, der am 19. April 2023 von uns gegangen ist. Sein beruflicher Werdegang bei der Volksbank Visbek eG war geprägt von hohem Engagement und absoluter Loyalität.

Detlef Gerdesmeyer wurde am 17. August 1948 in Sülzbühren bei Schneiderkrug geboren und verbrachte dort seine Kindheit. Seine berufliche Laufbahn begann er 1965 bei der Spar- und Darlehenskasse in Bakum, wo er seine Ausbildung mit Erfolg absolvierte.

Nach erfolgreichem Abschluss seiner Ausbildung wechselte Detlef Gerdesmeyer direkt zur Volksbank Visbek eG und wurde 1968 zum Filialleiter der Geschäftsstelle Rechterfeld ernannt.

Mit Begeisterung führte er die Geschäftsstelle und gewann das Vertrauen seiner Kunden. In Rechterfeld hatte Detlef Gerdesmeyer großen Einfluss, auch über seine berufliche Tätigkeit hinaus.

Insgesamt 43 Jahre setzte er sich für die Belange der Bank ein, bis er im Jahr 2011 in den wohlverdienten Ruhestand ging. Seine freundliche Art und sein stets offenes Ohr machten ihn zu einem geschätzten Ansprechpartner für Kunden und Kollegen gleichermaßen. Seine Mitstreiter in der Filiale und ebenso seine Kollegen in der Hauptstelle in Visbek haben ihn sehr geschätzt.

Durch seine Integrität, seinen vielfältigen persönlichen Einsatz und sein Engagement in der Dorfgemeinschaft Rechterfeld gaben ihm den Respekt und das Wohlwollen aller Mitbürger.

In Dankbarkeit für all seine Beiträge und im Gedenken an sein erfülltes Leben sagen wir Lebewohl, Detlef. Du wirst uns für immer in Erinnerung bleiben und ein wichtiger Teil der Geschichte der Volksbank Visbek eG sein.



*In Gedenken an Detlef Gerdesmeyer.*



# Olaf Arlinghaus reiste nach Malawi

Von Olaf Arlinghaus

Was mich dazu bewegt hat, nach Malawi zu reisen? In meiner Heimatgemeinde Bühren sammeln wir jährlich mit mehreren Gruppen die ausgedienten Weihnachtsbäume ein. Eine dieser Gruppen besteht aus unserer Nachbarschaft. Seit 2014 entscheidet jedes Jahr eine andere Gruppe, wofür ein Teil der Gesamteinnahmen aus den Spenden dieser Aktion verwendet werden sollen.

Nach dem Motto „Es ist nicht wichtig, wie groß der erste Schritt ist, sondern in welche Richtung er geht“ beschlossen wir, einen Verein zu gründen. In Anlehnung unseres Ortsteils nannten wir diesen „Poggenschlatt hilft“. Ziel sollte die Hilfe bedürftiger Kinder sein. So kam es dazu, dass wir unseren Teil der Weihnachtsbaumerlöse für die Patenschaft eines Kindes in Malawi über den Verein „Hilfe für Malawi e.V.“ in Visbek einsetzten. Mittlerweile unterstützen wir ca. 40 Patenkinder und diverse Projekte.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit bot uns der Verein „Hilfe für Malawi e.V.“ an, mit nach Afrika zu fliegen, um uns ein besseres Bild von den Projekten zu machen. Dieses Jahr war es so weit: Der 20. Container der Visbeker Malawi-Hilfe hatte Port Elisabeth erreicht. Mit Werner Böttcher, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins, hatten wir einen „alten Hasen“ an unserer Seite, der bereits zum 18. Mal nach Afrika reiste. So machten Werner, meine Frau Angelika und ich uns auf die Reise, die Güter vor Ort zu verteilen.

Leider gab es Probleme mit der Zollbehörde, weshalb sich die Ankunft des Containers verzögerte. Bis dahin nutzten wir die Zeit mit Werner, um die teilweise bis zu 150 km auseinanderliegenden Projekte zu besuchen. Was wir zu diesem Zeitpunkt allerdings noch nicht wussten: es gab trotz vieler Tankstellen nur Dieselmotorkraftstoff zu kaufen. Das Auto, das uns Nonnen zur Verfügung gestellt hatten, benötigte allerdings Benzin.

Wenn die Anwohner wussten, dass eine Tankstelle beliefert wurde, bildeten sich bereits morgens lange Schlangen. Es

bedeutete jedoch nicht, dass man anschließend tatsächlich auch Benzin im Tank hatte. Zum Glück hatten wir nach diversen Anfragen bei Tankstellen die nötigen „Beziehungen“ geknüpft, um die begehrte Flüssigkeit zu erhalten.

Unser erstes Ziel war eine Krankenstation in Malambo, irgendwo im Nirgendwo. Hier werden ca. 100 Patienten täglich in vier Behandlungsräumen ambulant versorgt. Außerdem werden schwangere Frauen stationär aufgenommen und auf die Entbindung und das Leben mit dem Neugeborenen vorbereitet. Meine Frau, die als Krankenschwester arbeitet, stellte schnell fest, dass wichtige Medikamente auf der Station fehlten, was auf die schwierige finanzielle Lage dort zurückzuführen ist.

Am folgenden Tag besuchten wir eine Tischlerei in Namitete, die seit Jahren von Werner Böttcher mit aufgebaut wurde. Die aus deutschen Betrieben stammenden Maschinen sind meistens schon sehr alt, aber noch funktionsfähig. Die Auftragslage der Tischlerei wurde uns als „sehr gut“ beschrieben. Ein ausgebildeter Tischler verdient dort zwischen 50.000 und 80.000 Kwatscha, das entspricht ca. 30 bis 50 Euro monatlich. Nebenbei baut die Firma noch Mais und Hirse an, um Mahlzeiten für die Arbeiter zu haben.

Des Weiteren trafen wir die aus Visbek stammende Schwester Clara in Madisi. Dort fanden Informationstage zu christlichen Berufen statt, zu denen tausende junge Menschen pilgerten, teilweise auch aus anderen afrikanischen Ländern. Schwester Clara erzählte uns von ihrer Arbeit. Unter anderem berichtete sie davon, dass von dort aus täglich für über 2.000 notleidende Kinder an unterschiedlichen Orten Mahlzeiten verteilt werden. Eine große organisatorische Herausforderung!

Der nächste Tag führte uns nach Chitalla. Wegen des Zyklons, der in den Wochen zuvor über das Land fegte, hatten sich die Straßenverhältnisse teilweise extrem verschlech-



tert. Dies wirkte sich gravierend auf unsere Reisegeschwindigkeit aus. Für unseren Reiseleiter Werner war das aber scheinbar nichts Neues. Seelenruhig manövrierte er das Auto um und durch größte Schlaglöcher.

In Chitalla besuchten wir das fertige Schwesternheim. Der Bau einer Schule hat dort ebenfalls bereits begonnen. Besonders gefreut hat uns, das von „Poggenschlatt hilft“ gebaute Brunnenprojekt zu sehen. Laut Berichten von Schwester Agnes aus Lilongwe mussten die Menschen vor Inbetriebnahmen des Brunnens über 10 Kilometer weit laufen, um Wasser zu bekommen.

Eine weitere Station unserer Reise war das Krankenhaus in Guilleme. Weil sich im Hilfscontainer ein Zahnarztstuhl befand, der dort aufgebaut werden sollte, erwartete man uns dort schon sehnsüchtig. Der Zahnarzt berichtete, dass er seine Patienten teilweise kniend behandle, da der alte Stuhl defekt sei. Die Krankenzimmer dort beinhalteten 12 spartanische Betten, die eng aneinander gereiht waren. Nur die medizinische Versorgung wird vom Krankenhauspersonal übernommen. Die weitere Pflege und das Kochen für die Patienten leisten die Angehörigen.

Am vorletzten Tag unserer Reise ging es nach Kampini. Von einem deutschen Unternehmen gesponsort und in Zusammenarbeit der Agraruniversität in Lilongwe und der Fraunhofer-Einrichtung für individualisierte und zellbasierte Medizintechnik IMTE (Außenstelle Büsum) entsteht dort ein Fischprojekt. Es soll helfen, den Hungersnöten vor Ort entgegenzutreten. Ziel ist, dass die Bevölkerung in Eigenregie Fischzucht betreibt. Die Fische werden in Wasserbassins gezüchtet. Die Ausscheidungen der Fische werden zu Pflanzen gepumpt, die so die Nährwerte für ihr Wachstum aus dem Wasser herausziehen. Das geklärte Wasser wird dem Fischkreislauf wieder zugeführt. Parallel werden die Larven der schwarzen Soldatenfliege mit organischen Abfällen herangezüchtet, um anschließend als Fischfutter zu dienen. Ein fast perfekter Kreislauf. Unsere

letzte Station war der Besuch des, ursprünglich aus Indien stammenden Ordens von „Mutter Theresa“ in Lilongwe. Finanziert wird die Organisation ausschließlich aus Spenden. Die Ordensschwwestern kümmern sich um die Straßenkinder aus den Slums von Lilongwe. Es handelt sich quasi um ein „Auffanglager“ für die Ärmsten der Armen. Die Kinder sind größtenteils krank, unterernährt oder die Eltern sind nicht in der Lage, sich um sie zu kümmern. In Zusammenarbeit mit dem ansässigen Krankenhaus werden die Kinder wieder „aufgepäppelt“. Was die Ordensschwwestern hier unter widrigsten Umständen selbstlos und aufopferungsvoll leisten, ist kaum in Worte zu fassen. Unvergessen bleiben uns die strahlenden Kinderaugen, als wir Süßigkeiten verteilten.

Umso erstaunlicher war es, wie herzlich und gastfreundlich wir überall empfangen wurden. Die grenzenlose Dankbarkeit für die von uns verteilten Hilfsgüter zeigten uns immer wieder, wie viel man bewirken kann, wenn man nur einen kleinen Stein ins Rollen bringt. Sie trieb uns aber auch manches Mal die Schamesröte ins Gesicht, wenn man bedenkt, dass viele der gespendeten Gegenstände in Deutschland auf der Mülldeponie gelandet wären.

Rückblickend können wir sagen, dass uns die Reise ziemlich „geerdet“ und schonungslos vor Augen geführt hat, dass kleinste Dinge wie sauberes, warmes Wasser aus dem Hahn, Strom per Knopfdruck, Nahrung und Wohnraum im Überfluss oder medizinische Grundversorgung nicht überall selbstverständlich sind. Für viele Menschen in Malawi geht es täglich ums „nackte“ Überleben. Trotzdem hat man hier das Gefühl, dass viele Menschen wesentlich glücklicher sind als in unserer Wohlstandsgesellschaft. Abschließend kann man sagen, dass die Reise eine große Erfahrung und Bereicherung für unser Leben war, die uns bestätigt, dass auch wir mit unserem „kleinen“ Verein eine Menge bewirken können.



## „Weihnachten ist noch nicht vorbei!“

So begrüßte Vorstandsmitglied Walter Tönnies die Anwesenden Vertreter von Visbeks Vereinen und Institutionen zur Übergabe der Reinerträge des VR-Gewinnsparens 2022.

Ende 2022 übergaben die Vorstände Walter Tönnies und Marcel Scheele die Reinerträge des Gewinnsparens: eine Summe von insgesamt 12.638,40 Euro, die vollständig in der Gemeinde Visbek verbleibt. Mit dieser finanziellen Unterstützung dankten die Vorstände den Vertretern der unten aufgeführten Einrichtungen für ihr gesellschaftliches Engagement.

„Wir freuen uns sehr, dass wir durch das Gewinnsparen einen Beitrag zur Unterstützung gemeinnütziger Projekte in der Gemeinde leisten können“, sagte Marcel Scheele. „Dies zeigt, dass wir uns nicht nur um die finanziellen Belange kümmern, sondern auch unsere Verantwortung in der Gesellschaft wahrnehmen.“ Scheele betonte, dass alle Spenden zweckgebunden sind und direkt in die jeweiligen Projekte fließen.

Die Spendengelder werden wie folgt verwendet:

- » Judoabteilung, Rot-Weiß Visbek:  
Anschaffung von Judomatten
- » Schutzgemeinschaft deutscher Wald:  
Aufforstung in Norddöllen
- » Kindergarten St. Antonius, Rechterfeld:  
Anschaffung eines Sonnensegels
- » Rot-Weiß Visbek: Anschaffung von Trainingsanzügen
- » Jungschützen der Schützen Hagstedt-Halter:  
Anschaffung von Schießjacks und neuen Schießhandschuhen für Kinder und Jugendliche
- » Kindertagesstätte St. Antonius, Bonrechtern:  
Anschaffung von Junior Cars und Turnmatten
- » Nachbarschaft Broamkamp, Rechterfeld:  
Anschaffung einer überdachten Sitzgruppe für den „Spielplatz Broamkamp“ in Rechterfeld
- » Radsportclub Visbek: Anschaffung von zwei Rennrädern
- » Sportverein Arminia Rechterfeld:  
Anschaffung von Geräten für das Kinderturnen
- » Bücherei St. Vitus, Visbek:  
Anschaffung eines neuen Laptops für die Büchereiverwaltung
- » Haus der Familie und Bildung:  
Unterstützung für Familien in Not



Die beiden Vorstände Marcel Scheele und Walter Tönnies überreichen die Spenden an die Vertreter der Vereine und der Kirchengemeinden.

## „Geldregen“ von der Stiftung der Volksbank Visbek eG

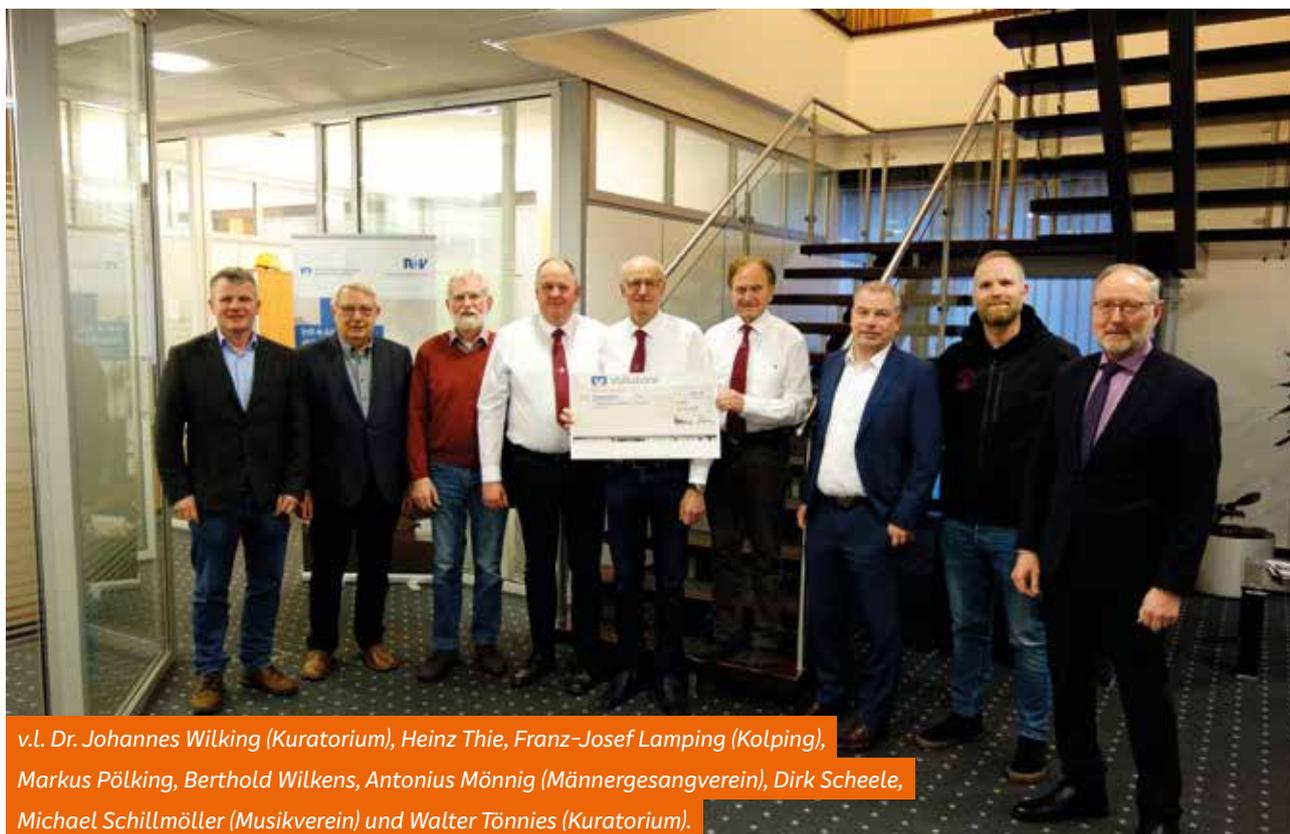
Bis sich der Leser an einer Chronik erfreuen kann, haben vorab oft ehrenamtliche Chronisten monatelang ganz viel Arbeit in dieses Werk gesteckt. Eine Chronik ist eine Aufzeichnung von geschichtlichen Ereignissen von meist größeren Zeiträumen. Oftmals ist es eine Sisyphusarbeit bis sämtliche Daten und Bilder zusammengetragen sind. Ferner sind auch Fingerspitzengefühl und Verhandlungsgeschick bei der Höhe der Auflage und der Finanzierung gefragt.

Freiwillige ehrenamtliche Chronisten haben sich in Visbek im Kolping, im Männergesangverein und im Musikverein im Jahr 2022 gefunden, um sich dieser Aufgabe zu widmen.

Jeder Verein hat seine ganz eigene, oftmals bewegte und auf jeden Fall immer abwechslungsreiche Geschichte, die in einer Chronik festgehalten werden kann.

Die fertige Chronik ist ein sehr wichtiges und wertvolles Gut und das nicht nur für den Verein selbst. Deshalb haben sich die Kuratoriumsmitglieder der Stiftung der Volksbank Visbek eG für eine Spende von 1.000 Euro an jeden der vorgenannten Vereine entschieden.

Das Foto zeigt die Vertreter der Vereine und die Kuratoriumsmitglieder bei der Spendenübergabe am 03. März 2023.



v.l. Dr. Johannes Wilking (Kuratorium), Heinz Thie, Franz-Josef Lamping (Kolping), Markus Pölking, Berthold Wilkens, Antonius Mönning (Männergesangverein), Dirk Scheele, Michael Schillmöller (Musikverein) und Walter Tönnies (Kuratorium).

# EDEKA und Volksbank Visbek eG werben Neukunden

Vor ein paar Wochen starteten wir mit einer Neukundenaktion und konnten seitdem viele neue Kunden für unsere Bank gewinnen. Hierbei wird ein neuer Kunde von einem unserer Bestandskunden geworben. Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten: Kunden profitieren von Kunden!

Vielleicht kennen Sie das auch: Im Leben gibt es immer wieder Situationen, die man gerne aufschiebt. Dazu gehört sicherlich auch der Wechsel der Hausbank. Oft hat man schon gedacht: „Ja, ich möchte wohl wechseln“, aber dann fehlte der letzte Schritt zur Umsetzung.

Dabei ist ein Wechsel der Hausbank dank unseres Formulars „Kontowechselhilfe“ sehr einfach und unbürokratisch möglich. Wir nehmen Ihnen die dabei anfallende, ungeliebte bürokratische Arbeit ab.

Überzeugt? Um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, haben wir einen ganz besonderen Anreiz geschaffen. Sie als Neukunde erhalten ein Geldgeschenk in Höhe von 50 Euro direkt auf ihrem neuen Girokonto (Gehaltskonto) gutgeschrieben. Für Sie als Bestandskunde winkt ein Einkaufsgutschein von EDEKA Visbek im Wert von 50 Euro.

**Win-Win für alle!**  
Jetzt Konto bei der  
Volksbank Visbek eG  
eröffnen und  
50 Euro Prämie  
erhalten!



**GETEILTE FREUDE  
IST DOPPELTE FREUDE!**

**Jetzt Konto eröffnen  
und 50€ sichern!**

Jeder Neukunde erhält 50€ Startguthaben auf sein neu eröffnetes Konto.

Jeder Bestandskunde, der einen Neukunden wirbt, erhält einen 50€-EDEKA-Gutschein.

QR-Code scannen und  
Coupon online ausfüllen!

In Zusammenarbeit mit:



**Morgen  
kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

**Volksbank  
Visbek eG** 

## Lkw-Finanzierung bei Wilhelm Burmeister in Rechterfeld

Die Spedition Wilhelm Burmeister GmbH mit Sitz „Am Rosenberg 22“ in Rechterfeld ist ein etabliertes Transport- und Logistikunternehmen. Seit der Gründung hat sich das Unternehmen zu einem wichtigen Akteur in der örtlichen Futtermittellogistik entwickelt.

Die Geschichte der Spedition Wilhelm Burmeister GmbH reicht bis zu ihrer Gründung im Jahr 1951 zurück. Von Anfang an hat das Unternehmen den Fokus auf Qualität, Zuverlässigkeit und Kundenzufriedenheit gelegt.

Diese Werte haben dazu beigetragen, dass das Unternehmen bereits in der vierten Generation einen sehr guten Ruf in der Branche genießt und langfristige Partnerschaften mit seinen Kunden aufgebaut hat. Aktuell kümmern sich die dritte und vierte Generation, Wilhelm und Philipp Burmeister, um die Wünsche der Kunden.

Das Herz der Wilhelm Burmeister GmbH schlägt seit jeher für die Landwirtschaft. Getreu dem Motto „Einige können alles – Wir können Futtermittel!“ transportiert das Unter-

nehmen ausschließlich Futtermittel. Daher können die Fahrer der Spedition auch sehr gut einen Hähnchenstall von einem Schweinestall unterscheiden. Das Futter wird dabei mit gepflegten und modernen Fahrzeugen zum Abnehmer gebracht. Inzwischen bewegen 15 Fahrer die sechs Zugmaschinen des Unternehmens.

Die Spedition Wilhelm Burmeister GmbH legt großen Wert auf die Qualität ihrer Dienstleistungen und die Zufriedenheit ihrer Kunden. Das Unternehmen setzt moderne Technologien ein, um reibungslose Abläufe und termingerechte Lieferungen zu gewährleisten.

Darüber hinaus fördert die Spedition Burmeister den Einsatz von nachhaltigen und umweltfreundlichen Logistiklösungen. Dazu gehören beispielsweise die Optimierung von Transportrouten, der Einsatz umweltfreundlicher Fahrzeuge und die Reduzierung von Emissionen.

Sie interessieren sich für das Unternehmen? Besuchen Sie die Webseite unter [www.wilhelm-burmeister.de](http://www.wilhelm-burmeister.de).



**Wir freuen uns,  
die Wilhelm Burmeister GmbH  
auf ihrem Weg  
begleiten zu können und  
wünschen weiterhin  
viel Erfolg.**

v.l. Geschäftsführer Philipp Burmeister, Firmenkundenbetreuer Matthias Westerhoff, Geschäftsführer Wilhelm Burmeister, vorne: „Feel-Good-Manager“ Enzo.

# OnlineBanking – Sicher, schnell und einfach

OnlineBanking bietet heute weit mehr als nur die Möglichkeit, Überweisungen zu tätigen oder Kontoumsätze einzusehen.

Mit seinen vielfältigen Funktionen ermöglicht es Ihnen, Ihre Finanzen bequem von zu Hause oder unterwegs zu verwalten. Von der Verwaltung Ihres OnlineDepots über

das Einrichten von Sparzielen bis hin zur Beantragung von einem Dispokredit. OnlineBanking hat sich zu einem umfassenden Instrument entwickelt.

Es bietet Ihnen den Vorteil, eine flexible und effiziente Kontrolle über sämtliche finanzielle Angelegenheiten zu haben.



Kommen Sie gerne in die Volksbank Visbek eG und lassen Sie sich persönlich das OnlineBanking zeigen. Dort können unsere Experten alle Fragen und Unsicherheiten aus den Weg räumen.

## Eine besondere Funktion: Kwitt

**Geld senden in Echtzeit – so einfach wie Nachrichten verschicken**

Mit Kwitt können Sie mit Ihrem Smartphone Geld an Freunde senden. Ob beim Teilen der Rechnung im Café, beim Geldsammeln für Geschenke oder bei einer



gemeinsamen Essensbestellung: Ihr Geld landet direkt auf dem Girokonto der Empfänger. Ganz ohne die IBAN einzutippen und sogar bankenübergreifend.



## Bauen bei hohen Zinsen – was ist zu tun?

*Kann ich mir meinen Traum von den eigenen vier Wänden noch erfüllen? Habe ich genug Eigenkapital? Worauf muss ich bei Zins und Tilgung achten? Michael Busse, Finanzierungsexperte bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, erklärt, wie sich der Traum vom eigenen Zuhause ohne böses Erwachen erfüllen lässt.*

### 1. Den finanziellen Rahmen abstecken:

Der Ausgangspunkt für jegliche Überlegungen rund um den Hausbau oder -kauf ist der Kassensturz. Er gibt den potenziellen Kreditrahmen vor. Regelmäßige Einnahmen werden den Ausgaben, also Miet- und Nebenkosten, Lebenshaltungskosten, sonstigen Kredit- und Leasingraten oder Freizeitaktivitäten, gegenübergestellt. Der Finanzierungsexperte rät: „Die Ausgaben sollten nicht zu knapp kalkuliert werden, um ohne Einschränkungen unvorhergesehene Kosten wie eine Autoreparatur oder eine neue Waschmaschine auffangen zu können.“

### 2. Die Höhe des Eigenkapitals und des Kredits kalkulieren:

Bei der Baufinanzierung ist das Eigenkapital das A und O. Denn Barvermögen, Ersparnisse, Bausparguthaben, Aktien oder Fonds sind für die Konditionen des Kredits entscheidend. Generell gilt: Je mehr Eigenkapital, desto besser. „Wichtig ist, dass mindestens die Nebenkosten durch das Eigenkapital gedeckt sind, sie betragen meist zwischen 10 und 15 Prozent. Als Faustformel sollten aber immer 20 Prozent Eigenkapital veranschlagt werden“, weiß der Finanzexperte. Anhand des vorhandenen Eigenkapitals, der monatlichen Miete und eines zusätzlich leistbaren Betrages berechnet der Mietrechner von Schwäbisch Hall, wie viel die Wunsch-Immobilie ungefähr kosten darf.

### 3. Die Zinsbindung sichern:

Trotz des jüngsten Zinsanstiegs lohnt sich eine Zinsbindung von etwa 15 bis 20 Jahren. „Einige Darlehensmodellen punkten bei langlaufender Zinsbindung mit überraschend attraktiven Konditionen. Parallel kann auch ein Bausparvertrag helfen, bei einer Anschlussfinanzierung in zehn Jahren keine böse Überraschung zu erleben“, verrät Busse. Dieser kann mit in die Finanzierung eingebunden werden oder zusätzlich parallel angespart und zur Zinssicherung oder für eine erste Modernisierung genutzt werden.

### 4. Die richtige Tilgung ansetzen:

Die Tilgungsrate, also der Anteil der monatlichen Rate, der die Kreditschuld abbezahlt, wirkt sich direkt auf die Kosten der Baufinanzierung aus: Eine (zu) niedrige Tilgung verlängert die Laufzeit des Kredits, der dadurch teurer wird. Eine (zu) hohe Tilgung engt das verfügbare monatliche Einkommen stark ein, sodass bei unvorhergesehenen

Ausgaben schnell finanzielle Probleme entstehen können. Busse rät: „2 bis 3 Prozent Tilgung im Jahr sind sinnvoll. Zusätzliche Flexibilität schaffen vertraglich vereinbarte Sondertilgungsmöglichkeiten. Kann man die nutzen, spart man Kreditkosten. Geht das finanziell nicht, bleibt ausreichend Spielraum für das tägliche Leben.“ Bei vielen Banken – so wie bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG – ist es möglich, während der Kreditlaufzeit den Tilgungssatz zu wechseln. So ist man noch flexibler.

### 5. Staatliche Förderungen nutzen:

Künftige Immobilienbesitzer können bei der Finanzierung auf die finanzielle Unterstützung von Förderprogrammen bauen: Neben der bundesweiten Eigenheimrente und den KfW-Zuschüssen gibt es Förderungen von Ländern und Kommunen. „Welche Zulagen wo und für wen drin sind, weiß der Förderrechner – oder der Finanzberater vor Ort“, so Busse.

*Darüber hinaus können Eigenleistungen mit Unterstützung von Familie oder Freunden helfen, die Baukosten zu begrenzen. Auch zusätzliche Sicherheiten wie eine Bürgschaft beispielsweise der Eltern oder die Abtretung einer Lebensversicherung können potenziellen Häuslebauern den Weg zu günstigeren Zinsen ebnen.*



*Baufinanzierungs-Experte Michael Busse weiß, worauf es bei einer soliden Baufinanzierung ankommt.*

# Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktivseite	1. Jahresbilanz zum 31.12.2022				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR		
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			2.033.414,01		2.158
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	2.033.414,01	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				( 0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			14.501.564,10		20.809
b) andere Forderungen			8.384.046,72	22.885.610,82	4.364
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				227.874.098,13	214.196
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	951.830,68				( 0)
Kommunalkredite	2.544.628,27				( 2.527)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		5.825.426,30			8.003
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	5.825.426,30				( 8.003)
bb) von anderen Emittenten		9.123.569,61	14.948.995,91		6.483
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	6.741.544,98				( 3.991)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	14.948.995,91	0
Nennbetrag	0,00				( 0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				831.640,00	832
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			3.817.739,80		3.818
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				( 0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.413.850,00	5.231.589,80	1.414
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.400.000,00				( 1.400)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				175.000,00	125
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				( 0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				150.462,25	452
darunter: Treuhandkredite	150.462,25				( 452)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			3.708,00		2
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	3.708,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				590.942,67	619
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				102.316,79	99
<b>Summe der Aktiva</b>				<u>274.827.778,38</u>	<u>263.373</u>

				Passivseite
		Geschäftsjahr		Vorjahr
EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>				
a) täglich fällig		26.278,21		33
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>54.932.204,14</u>	54.958.482,35	56,564
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	25.083.306,01			24,320
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>1.177.124,91</u>	26.260.430,92		1,251
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	141.747.419,78			130,651
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>22.762.000,64</u>	<u>164.509.420,42</u>	190.769.851,34	22,770
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>				
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			( 0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			( 0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				
			0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				
darunter: Treuhandkredite	150.462,25		150.462,25	( 452)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				
			133.721,32	129
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
			0,00	0
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				
			0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		193.633,00		199
b) Steuerrückstellungen		76.960,40		9
c) andere Rückstellungen		<u>1.193.238,19</u>	1.463.831,59	815
<b>8. [gestrichen]</b>				
			0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				
			0,00	0
<b>10. Genussrechtskapital</b>				
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00		0,00	( 0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00		5.100.000,00	( 4.700)
<b>12. Eigenkapital</b>				
a) Gezeichnetes Kapital		630.000,00		630
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	10.742.000,00			10,345
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>10.671.965,08</u>	21.413.965,08		10,275
d) Bilanzgewinn		<u>207.464,45</u>	<u>22.251.429,53</u>	<u>232</u>
<b>Summe der Passiva</b>			<u><u>274.827.778,38</u></u>	<u><u>263,373</u></u>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	5.287.283,02			6,165
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	5.287.283,02		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>19.143.158,91</u>	19.143.158,91		22,380
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			( 0)

# Gewinn- und Verlustrechnung

## vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

### 2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		4.652.110,82	4.280
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>173.613,12</u>	164
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	6.421,80		( 29)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>		<u>279.000,92</u>	429
darunter: erhaltene negative Zinsen	58.187,54		( 39)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		22.100,00	22
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		150.423,64	150
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>			0
<b>5. Provisionserträge</b>		1.667.526,25	1.765
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>		<u>149.642,73</u>	135
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>			0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>		79.776,17	83
<b>9. [gestrichen]</b>		0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter		2.017.362,94	1.973
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>510.069,18</u>	493
darunter: für Altersversorgung	140.746,40		( 137)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>1.336.474,20</u>	1.240
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>			81
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			280
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		280.243,33	0
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		<u>0,00</u>	5
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>		136.939,00	6
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>		<u>0,00</u>	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>		0,00	0
<b>18. [gestrichen]</b>		0,00	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>		1.842.485,29	1.832
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>		0,00	0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>		<u>0,00</u>	0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>			( 0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		633.106,17	598
darunter: latente Steuern	0,00		( 0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>		<u>1.914,67</u>	2
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>		<u>400.000,00</u>	300
<b>25. Jahresüberschuss</b>		807.464,45	932
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>		<u>0,00</u>	0
		807.464,45	932
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>			
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	0
		807.464,45	932
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>			
a) in die gesetzliche Rücklage		300.000,00	350
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>300.000,00</u>	350
<b>29. Bilanzgewinn</b>		<u>207.464,45</u>	232

Der vollständige Jahresabschluss 2022 trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V., Oldenburg. Der ungekürzte Jahresabschluss nach Handelsgesetzbuch und der Lagebericht können in den Geschäftsräumen in Visbek eingesehen werden. Darüber hinaus erfolgt die Veröffentlichung des Jahresabschlusses nach dessen Feststellung durch die Generalversammlung im elektronischen Unternehmensregister.

## Grußwort des Aufsichtsrats

Liebe Mitglieder der Volksbank Visbek eG, liebe Kunden, werte interessierte Öffentlichkeit,

das Jahr 2022 wird wohl als das Jahr der Wende in die Geschichte eingehen. Es war aber nicht die von der Bundesregierung ausgerufene Zeitenwende, die für die Finanzwirtschaft maßgeblich war. Eine andere Wende, die Zinswende, war das bestimmende Thema des letzten Jahres in der Bankenwelt.

Die Zinswende hat vieles auf den Kopf gestellt: vorbei die seltsame Zeit, in der Banken und Sparer für ihr Geld sogenannte Verwahrentgelte bezahlen mussten. Umgangssprachlich hatte sich hierfür der Begriff „Strafzins“ durchgesetzt. Der Anleger, der jetzt wieder einen Zins für sein Geld erhält, darf jedoch nicht vergessen, dass die Inflation diesen Zins vollständig aufzehrt: real kommt nichts dazu. Die gestiegenen Kreditzinsen behindern massiv die bislang dynamische Wirtschaftsentwicklung in unserer Gemeinde. Der private Hausbau stockt trotz eines guten Angebots an Baugrundstücken. Auch die gewerbliche Wirtschaft verhält sich abwartend. Nur so ist zu erklären, dass das neue Gewerbegebiet in Varnhorn/Siedenbögen noch nicht mit Baukränen zugestellt ist.

Die Volksbank Visbek eG, die sich jetzt im 127. Geschäftsjahr befindet, nimmt die Herausforderungen der Zinswende an. Längst hat man sich an die neuen Gegebenheiten angepasst und prüft Alternativen und neue Lösungsansätze für die unterschiedlichsten Interessen der Kunden. Dabei setzt die Volksbank Visbek eG auf einen Vorteil, der immer einzigartiger wird: die Nähe zum Kunden. Das ist für uns weiterhin sehr wichtig. Beim wichtigsten Geldinstitut in Visbek erreichen Sie Ihren Gesprächspartner direkt

und müssen nicht erst erklären, wer Sie sind und was Sie überhaupt wollen. Die jetzt umgesetzte Neujustierung des Service an die Bedürfnisse und die Prozesse von heute sollen den Kunden das sichere Gefühl geben, dass man sich hier kümmert und dass man hier bestens aufgehoben ist. Sichtbar wird das auch durch optische Neu- und Umgestaltungen im Gebäude.

Dieses Ziel, das unsere Visbeker Bank verfolgt, ist das gleiche Ziel, das die Gründergeneration im Jahre 1896 im Blick hatte. Visbeker Privatleute, Landwirte und Gewerbetreibende wollten nicht in Vechta oder Oldenburg wegen ihrer finanziellen Angelegenheiten vorsprechen. Eine eigene Bank vor Ort, der man auch vertrauen konnte, sollte diese Aufgaben erfüllen. Das Konzept gilt heute mehr denn je: die Gefahr, in einer Warteschleife hängen zu bleiben, gibt es bei der Volksbank Visbek eG nicht.

Einen besonderen Dank möchten wir allen Mitarbeitern aussprechen, die mit hohem persönlichen Engagement täglich ihr Bestes geben. Das Gleiche gilt für den Vorstand, mit dem wir professionell und konstruktiv zusammenarbeiten. Den Kunden und Geschäftspartnern der Bank danken wir für Ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen.

Visbek, im September 2023

Dr. Johannes Wilking, Aufsichtsratsvorsitzender



Der Aufsichtsrat der Volksbank Visbek eG: v.l. Helmut Hoping, Dr. Johannes Wilking (Vorsitzender) und Heinz-Georg Feldhaus.

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Volksbank Visbek eG**  
Hauptstraße 22 · 49429 Visbek  
Telefon 04445 - 9620 0 · Fax 04445 - 9620 20  
info@vbvisbek.de · www.vbvisbek.de

**Volksbank  
Visbek eG**



**solide · stark · selbstständig**